



# Die duale Berufsausbildung

## Eine Einführung



# Duales System: Betrieb und Schule

## Der Betrieb

Der Ausbildungsbetrieb vermittelt in betrieblichen Handlungssituationen praktische

- Kenntnisse
- Fertigkeiten
- Fähigkeiten

Inhaltliche Regelung:  
Ausbildungsordnungen

## Die Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt

- Fachtheoretische Grundlagen
- Lern- und Arbeitstechniken in beruflichen Situationen
- Berufsbezogene Allgemeinbildung in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik, Sport und Religion/Ethik

Inhaltliche Regelung:  
Rahmenlehrpläne der Bundesländer



# Duales System: Vor- und Nachteile

## Vorteile

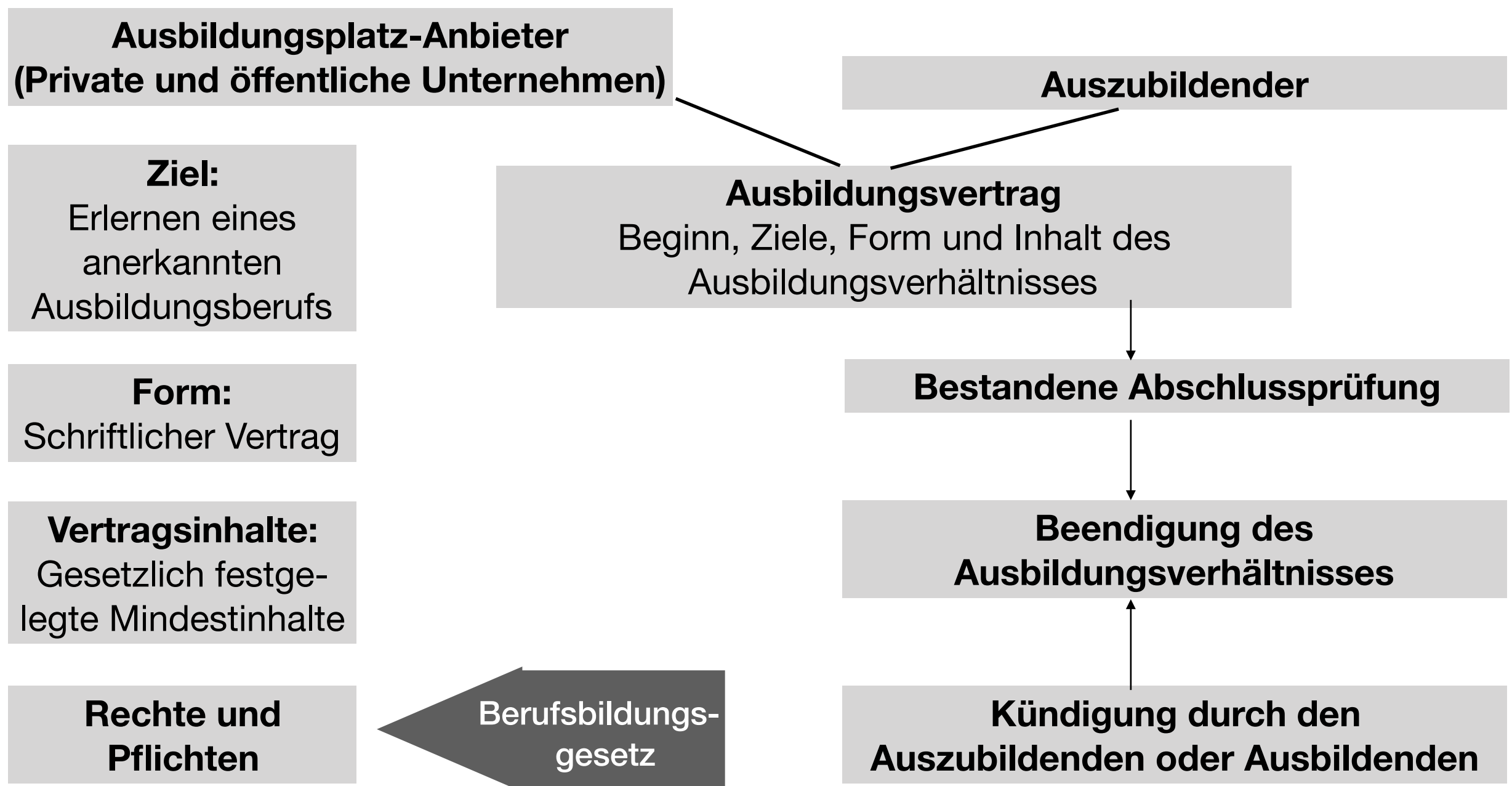
- Praxisnahe Berufsausbildung
- Versorgung der Wirtschaft mit qualifizierten Arbeitskräften
- Einhaltung eines Mindestniveaus durch Ausbildungsordnung und Rahmenlehrpläne
- Ausbildungsbetriebe sind verpflichtet, nicht nur nach ihrem speziellen betrieblichen Bedarf auszubilden

## Nachteile

- Setzt die Bereitschaft vieler Betriebe voraus, über ihren Bedarf hinaus auszubilden
- Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage der Berufe ist schwer herzustellen - einige Berufe sind überlaufen, den anderen fehlen die Auszubildenden
- Große regionale Unterschiede



# Der Ausbildungsvertrag im Überblick





# Der Ausbildungsvertrag - Vertragsinhalte

## Das muss der Ausbildungsvertrag enthalten:

- Genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Pflichtteilnahme an Veranstaltungen außerhalb der Ausbildungsstätte (z. B. Berufsschule)
- Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit
- Länge der Probezeit (mind. einen und höchstens vier Monate)
- Dauer des Jahresurlaubs
- Kündigungsregelungen
- Andere Verträge, die für den Ausbildungsvertrag wirksam sind (z. B. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen)

## Das darf nicht im Vertrag stehen:

- Vereinbarungen, die die spätere Berufsausübung beschränken (Ausnahme: einhalbes Jahr vor Ende der Ausbildung legt sich der Auszubildende fest, im Ausbildungsvertrieb zu bleiben)
- Zahlung einer Entschädigung für die Ausbildung
- Vertragsstrafen bei Nichterfüllung des Vertrags
- Schadensersatzpflicht



# Der Ausbildungsvertrag - Rechte und Pflichten

## Rechte des Auszubildenden

- Angemessene Vergütung, auch für die Teilnahme am Berufsschulunterricht
- Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen, die zum Erreichen des Ausbildungsziels erforderlich sind
- Es dürfen nur Verrichtungen übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen
- Kostenlose Ausbildungsmittel
- Freistellung für den Besuch der Berufsschule
- Anspruch auf ein Zeugnis

## Pflichten des Auszubildenden

- Die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die zur Erreichung des Ausbildungsziels notwendig sind
- Die übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen
- Teilnahme am Berufsschulunterricht
- Weisungen des Ausbilders Folge leisten
- Über Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren
- Werkzeuge und Maschinen sorgfältig zu behandeln



# Die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Bestandene  
Abschlussprüfung

Kündigung durch den  
Auszubildenden

Kündigung durch den  
Ausbildenden

**In der Probezeit** fristlos und  
ohne Angabe von Gründen

**In der Probezeit** fristlos und  
ohne Angabe von Gründen

- Nach der Probezeit**
- Fristlos aus einem wichtigen Grund (z. B. Nichtbezahlung der Vergütung durch den Ausbildenden)
  - 4-Wochen-Frist bei Aufgabe oder Wechsel der Ausbildung

- Nach der Probezeit**
- Fristlos aus einem wichtigen Grund (z. B. Schwerer Diebstahl)



Noch  
Fragen?